

Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindegeld

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 28

Landeck, den 8. Juli 1972

27. Jahrgang

50 Jahre Bühnentätigkeit in Prutz

Am 10. Juni fand im Hotel Post in Prutz in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste das 50jährige Bühnenjubiläum der Heimatbühne Prutz statt. Hochwürden Dekan Lorenz schreibt in der Chronik, die Prutzer seien ein sehr bescheidenes Völkchen. Das Dorf Prutz wurde von König Heinrich von Böhmen, dem Vater Margarethe Maultaschs, zum Markte erhoben, und wenn heute die Prutzer nicht darauf pochen, „Marktbewohner“ genannt zu werden, so sei dies eben dieser Bescheidenheit zuzuschreiben. Diese Bescheidenheit gilt auch im Zusammenhang dieses Jubiläums, denn die Prutzer dürfen sogar den Sechzigjahrbestand der Bühne feiern. Bereits im Jahre 1912 bis zum 1. Weltkrieg gab es die sogenannte „Prutzer Dilletantenbühne“, die von drei heimischen Studenten dem Oberrechnungsrat Karl Schranz in Innsbruck, Karl Kofler, Ing. in Bozen, und dem noch lebenden Josef Seifert, Schuldirektor in Amstetten, ins Leben gerufen wurde. Gespielt wurde beim Gasthof Greif im oberen Hausgang: „s Venedigermannndl“, „Junggesellensteuer“ usw. Damals war es mit Schwierigkeiten verbunden, Theater zu spielen. Mädchen durften nicht herangezogen werden. Das galt als unschicklich, ja ein wenig sündhaft. So kam es, daß das Gründungsmitglied Schranz ein rotbackiges Bübl, die Liebhaberinnen spielen mußte. Die Dilletantenbühne erfreute sich lebhaften Zuspruchs und wird wohl auch Anlaß gewesen sein zur Gründung des Geselligkeitsvereines. Es war am 20. Jänner 1921, als der Initiator Obl. Patscheider eine Currenda herumschickte, und so kam es in der Obergasse zur Gründung.

Der Verein hatte schon im ersten Jahr bedeutende Erfolge zu verzeichnen. Dazu gehörte vor allem die Erwerbung eines

Vereinslokales. Dank dem Entgegenkommen des Bürgermeisters Venier, der gesamten Gemeindevertretung und des wohlmeinenden H. H. Dekans Lorenz gelang es, die „Gemeinschaft“ — eine Wagenremise — im Entbrückler Gries zu erhalten. Die Gemeinde schenkte dem jungen Verein zehn Stämme Holz, dessen Veräußerung K 10.907 ergab. Diese Summe war jedoch durchaus unzureichend. Durch Fronarbeit der Mitglieder und freiwillige Einzählung von Leihbeträgen wurde die Vereinskasse vor vollständiger Leere bewahrt. Wochenlang wurde das Lokal gesäubert und hergerichtet. Es mußte eine Bühne eingebaut werden. Nach zweieinhalb Monaten unermüdlicher Arbeit war es soweit. Es wurden die Stücke „Schuldbeladen“, „Junggesellensteuer“, „Himmelhof“, „Vorm Suppenessen“, „s Hexenstück“ und „Narrenzettel“ gegeben. Die Einnahmen von K 43.800 konnten die Maurerarbeiten, Saal- und Bühneneinrichtung, Beleuchtungs- und Heizungs- mittel zum größten Teil decken.

Daß der Geselligkeitsverein auf dem Gebiete der Fortbildung, nämlich durch Veranstaltungen von Vorträgen, nicht tätig sein konnte, liegt in der pekuniären Lage begründet und mußte deshalb zugewartet werden. Trotzdem opferte der Verein für die Abbrändler am Kaunerberg (Gaiswies) den Ertrag einer Vorstellung = 2400 K. Durch die katastrophale Geldentwertung gab es nicht nur Nachteile. Fürs erste hatte der Verein innerhalb eines Jahres die Schulden bezahlt und eine Reserve von K 3.000.000,— zum Teil in Dollar (3 Mio. Kronen waren S 300,—). Nun konnten Kulissen, Szenerien, Garderobe und Dekorationsstücke in Angriff genommen werden. Wiederum half die Gemeinde durch Überlassung von

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

1. Landecker Volksmarsch - Wir zeigen Ihnen in unseren Schaufenstern die Preise und Pokale, die zu gewinnen sind: Wir sind immer dabei - wenn es um Ihren Erfolg geht.

12 Stämmen Holz. Als Dachstuhl, Kamine usw. fertig waren, gingen die Stücke: „Mutterliebe“ — „Die sich wiederfinden“ — „Die Räuber am Glockenhof“ und „s Nuller!“ über die Bühne. Auch der „Föhn“ und „Der Protzenbauer“ kamen gut an. Als es im Laufe der Jahre dem Verein finanziell besser ging, konnte man auch auf dem Gebiet der Fortbildung aktiv werden und die Vorträge des bekannten Heimatforschers H. H. Dekan Lorenz (Orts- und Flurnamen, Älteste Geschichte von Prutz, Arbeit der ersten Siedler, Schule und Bildung im Mittelalter...) fanden großen Beifall. Mitte der dreißiger Jahre wurde das Lokal von der Innbauleitung als Magazin benutzt, von der Gemeinde zur Lagerung von Kalk und Säuerung von Saatgut. In den Jahren bitterster Not war es dann wieder Oberlehrer Patscheider, der mit begeisternden Worten zur Reaktivierung des Vereinsgeschehens drängte. Wieder stellten sich die Mitglieder mit Roß und Wagen zur Fronarbeit ein. Heimatkundliche Vortragsabende, Theateraufführungen „Im Himmelhof“, „Die drei Eisbären“ und „Um Haus und Hof“ wurden geboten. Im Jahre 1938 fand das blühende Vereinsleben ein jähes Ende.

Das vom Spielleiter Oberlehrer Patscheider begonnene Stück „Die drei Dorfheiligen“ kam nicht mehr zur Aufführung. Wohl hatte der Vater des Geselligkeitsvereines, Oberlehrer und Spielleiter Patscheider, das Ende des Krieges noch miterlebt, aber der Tod hatte seine Hand schon nach ihm ausgestreckt. Und eben das Stück „Die drei Dorfheiligen“ kam als erstes Stück nach dem Krieg im Jahre 1946 über die Bühne. Und wer führte nun Regie? Und wieder war das Glück der Prutzer Bühne hold! Regie führte der Kunstmaler Martin Stecher. Dieser Mann feierte mit dem 50jährigen Bestand der Bühne zugleich das silberne Spielleiterjubiläum und die 40jährige Bühnentätigkeit. Martin Stecher ist 1909 in Innsbruck geboren und nach dem Besuch der Handelsschule und des Gymnasiums wandte er sich der Malerei zu. Er empfing starke Impulse von den Professoren Esterle, Complöj, Kirschmayr, Fischer und Ritter. Es folgten Studien an der Akademie in München. Während des zweiten Weltkrieges malte er in Frankreich als Soldat. Unter seinen Ölbildern und Aquarellen findet sich keines, das sich mit dem Krieg auseinandersetzt. Der Künstler stellte im Taxishof, im Landesmuseum, Haus der Künstler in Wien usw. aus. Er ist Mitglied der Tiroler Künstlerschaft. Nicht zuletzt verwandtschaftliche Beziehungen führten Stecher nach Prutz. Die gleiche Liebe wie zur bildenden Kunst bringt Stecher dem Laienspiel entgegen. Unter seiner Spielleitung hat die Heimatbühne, wie sich nun die Bühne nannte, Namen und Klang im Oberen Gericht erworben. Schon früher spielte Stecher bei der Innsbrucker Volksbühne. Er ist Autor mehrerer Stücke („Lena“ — „Bergsturz“) und was besonders hervorgehoben sei — des Schauspiels „Auf in die Pontlatz“. Auch bei Hörspielen im Tiroler Rundfunk hat er namhaft mitgewirkt. Der verdiente Spielleiter ist ein Tiroler, der Volk und Heimat mit heißem Herzen liebt und daraus Kraft schöpft zu vielfältigem Schaffen.

Die Umbenennung des Geselligkeitsvereines in Heimatbühne Prutz erfolgte im Jahre 1961, und zwar deshalb, weil Fortbildungsveranstaltungen von anderen bestehenden Einrichtungen erfüllt wurden.

Höhepunkte des Prutzer Theaters waren zweifelsohne der Einakterzyklus von Franz Kranewitters „Sieben Todsünden“ unter der Regie des bekannten langjährigen Schauspielers Hans Kratzer von der Exlbühne, eines gebürtigen Prutzers. Ferner Schönherr „Judas von Tirol“ und Stechers „Auf in die Pontlatz“ unter der Regie Stechers. Die Kulturberichte aus Tirol vom Dezember 1967 schreiben: „Den eigentlichen Abschluß des Schönherr-Gedenkjahres bildete die Aufführung des „Judas von Tirol“, die in zweifacher Hinsicht denkwürdig bleiben wird. Einerseits dadurch, daß sich drei bewährte Volksbühnen West-

tirols, und zwar die von Landeck, Prutz und Pians, für diese Aufführung zusammengeschlossen hatten und dadurch ein ausgewähltes Ensemble ihrer besten Spieler zusammenstellen konnten. Andererseits, und zwar in besonderem Maße, liegt die Bedeutung in der Aufführung selbst, die als ein Durchbruch in das Tiroler Volksschauspiel der Zukunft bezeichnet wurde. Martin Stecher machte hier einen interessanten Vorstoß zu einem neuartigen Schönherrstil. Die Spieler aus Prutz, Landeck und Pians haben dadurch dieses Schönherr-Gedenkjahr auch zu einem volkstheatergeschichtlichen Ereignis gemacht (A. Strobel).

Gleichermaßen vorzügliche Kritiken fand M. Stechers „Auf in die Pontlatz“. Hervorragend, ausgezeichnet und ähnliche Superlative ehrten den Autor, Spielleiter und die Darsteller. So kamen Glück- und Segenswünsche von Exz. Bischof Doktor Rusch und Landeshauptmann Dr. Tschiggfrey.

Erinnert werden soll auch an das „Wunder zu Landeck“, jenes alte (1735) von Kurat Lechleitner geschriebene und von Prof. Kuprian wiederentdeckte Volksschauspiel, an dem die Prutzer Bühne mit drei Hauptdarstellern mitwirkte. Der im Bezirk Landeck als Intendant des Schwäbischen Landesschauspiels weithin bekannte Bernd Hellmann führte die Regie und noch heute sind wir der Fügung dankbar, die uns die Kontaktnahme mit Intendant Hellmann ermöglichte.

Viele Schwänke brachte die Heimatbühne Prutz noch zu großen Lacherfolgen und immer war man bemüht, Kitsch und falsche Theaterkost zu meiden. Derzeit verspürt die Bühne wohl auch die Konkurrenz des Fernsehens und kämpft gemeinsam gegen den Bildungsüberdruß des Wohlstandskranken. Daß diese Bühne die Konkurrenz überwindet und den Kampf gestärkt verläßt, das bleibt allen Beteiligten zu wünschen.

Foldende Spieler des Bezirkes wurden bei der Jubiläumsfeier vom Landesobmann des Landesverbandes der Tiroler Volksbühnen, Herrn Oberregierungsrat Dr. Ludwig Söldner, mit Gold und Silber ausgezeichnet:

Kneringer Gertrud, Prutz
Sieber Nelly, Landeck
Tragseiler Rosa, Prutz
Köck Walter, Pians
Stecher Martin, Prutz
Steinlechner Ferdinand, Landeck
Thöni Josef, Tösens
Traxl Egon, Landeck
Wille, Albert, Prutz

Daß Prutz für Laienspiele historischer Boden ist, zeigen Chronik und Erkundungen im Landesmuseum Ferdinandeum. Im 18. Jahrhundert (Rokoko) wurden in Prutz Mysterienspiele und ein Antoniuspiel (A. v. Padua) aufgeführt.

Festaufführung in Prutz

Der G'wissenswurm von Anzengruber

Wer glaubte, daß es sich nicht lohnt, den Fernseher abzudrehen und des Abends nach Prutz zu fahren, um dort ein Volksstück zu sehen, der wurde am 11. Juni 1972 eines Besseren belehrt. An diesem Sonntagabend wurde nämlich aus Anlaß des 50jährigen Bestandes der Heimatbühne Prutz in einer Festaufführung der „G'wissenswurm“ von Anzengruber, unter der Spielleitung von Martin Stecher, gegeben. Viele illustre Gäste sah man da im Parkett sitzen, aber auch eine erstaunlich große Zahl Urlauber hatte offensichtlich die naturgeschichtliche Neugier gepackt, diese neue Wurmspezies zu entdecken. So war sicher auch der letzte — eingeschobene — Sessel in dem äußerlich völlig unscheinbaren Gebäude besetzt.

Bekanntlich gibt es mehrlei Würmer, lange und kurze, dicke und dünne. Speziell aber der Gewissenswurm, dessen sich Ludwig Anzengruber angenommen hat, ist hartnäckig und gefräßig.

Dieser, wie er selbst sagte, „halbe“ Mundartdichter aus Wien (1839 bis 1899) wählte mit Vorliebe als Schauplatz seiner Handlungen das dörfliche Milieu, obwohl er nicht aus diesem stammte. Seine Personen kämpfen denn auch gegen wirkliche und vermeintliche Mißstände im gesellschaftlichen Leben, gegen Vorurteile, Aberglaube, Heuchelei und Erbschleicherei. Wenn man liest, daß Anzengruber einst als Kanzlist der Wiener Polizeidirektion Leumundszeugnisse auszustellen hatte, wundert es einen nicht, welch „tiefe“ Einblicke er auf diesem Weg in menschliche Schicksale gewonnen haben mag.

So ist wohl der „Gewissenswurm“ ein echtes Erzeugnis dieses Dramatikers, in dem ländliche Motive lustvoll und satyrisch zerpflückt werden.

Genau diesen Eindruck gewann man auch bei der Aufführung, die noch etwas Besonderes an sich hatte: Die Darsteller spielten nicht um ihr tägliches Brot, sondern aus echter Begeisterung und Lust am Fabulieren und das verdient, wie man zugeben muß, vorweg ein Pauschallob, denn es ist sicher eine Begegnung und nicht jedermanns Sache, gut gelernte Texte mit genau einstudierten Bewegungen auf einem Podium vor vielen Leuten wiederzugeben.

Da war denn also der alte Grillhofer, dargestellt mit einem großen Schuß Lebenserfahrung von Karl Wille, den rechten Fuß des Stücks bildend. Seine Worte wirkten wie ein kühler, unnahbar-zwingender Wind aus dem Jenseits. Dusterer war der Name des Schwagers, des Erbschleichers. Den „düsteren“ Mann, der sich ob seines unehrenhaften Wesens, sich dessen bewußt und doch nicht bessernd, hinter den Stubenschrank duckte, verkörperte schwarzgekleidet, mephistogleich, Martin Stecher. Schade aber, daß dieser bekannte Maler, wie es scheint, undankbare Rollen bevorzugt, gleichwohl er sie redegewandt, verschlagen und nahezu unheimlich (gut) in Szene setzt. Es fehlte „beispielsmassig“ nur der Bocksfuß.

Die Rosl, Magd des Grillhofers, spielte fürsorglich, ängstlich, ergeben, wie es gerade notwendig, Rosa Tragseiler mit Bescheidenheit und Stille trotz unerwarteter Pointen. Echte Pointen gab es auch von seiten Wastls, Werner Tröber, dem die Rolle des etwas phlegmatischen, gediegenen, derben, mit beiden Beinen im Leben stehenden Knechts, der für die allzu meditativen Zicken seines Bauerns kein Verständnis aufbringt, auf den Leib geschrieben ist. Er war vom Stück her eigentlich der große Sieger.

Die Horlacher Lies, die in Gestalt von Rosl Thurner über die Bühne wirbelte, scheint das auch gewußt zu haben, obwohl niemand an ihrer Offenheit und Reinheit zweifelte. Die volle Sympathie des Wastls und des Publikums war ihr, die Natürlichkeit, Frische und Sonnenschein groß ins Stück sprudeln ließ, sicher.

Wohl die meisten Lachsalven verursachten Albert Wille, der Poltnerbauer, zusammen mit seinen „Buben“ Walzthöni und Krem, die, speziell mit der Strickszene, das Stück im Stück vom Leder zogen. Der überaus spritzige Text wurde mit „Gags“ und Gestik vollgestopft und endete mit dem Knalleffekt des Strickmaschensuchens gerade noch rechtzeitig, um die Haupt-handlung nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Nicht fehlen durfte, laut Anzengruber, die Rolle des Hausdrachens, in Gestalt von Gertrud Kneringer, der Poltnerin, die, obwohl es eigentlich eine Beschimpfung ist, ihrem Part gleichfalls gerecht wurde. Eine solche Persiflage darf in einem Volksstück ja auch nicht ohne Ersatz fehlen. Eine weitere Rolle, allerdings vom Stück aus etwas am Rande, kam dem Fuhrknecht Leonhardt, alias — Heinrich Förg zu, der peitschenknallend und mit windzerzaustem Schnauzbart getreu seinem Bühnenberuf Nachrichten beförderte.

So gaben sich denn alle die größte Mühe, nur schien es, daß alles mühelos bewältigt wurde. Als Pausenfüllung musizierte, ganz im Sinne Anzengrubers, eine Sing- und Spielgruppe aus



A. T. T.-Ecke

2. Ausfahrt zur Imster Forstmeile

Nach der ersten gelungenen Ausfahrt der Bezirksgruppe Landeck nach Südtirol wurde eine weitere herrliche Ausfahrt durchgeführt. Das Ziel war in nächster Nähe, und zwar hatte man diesmal die Imster Forstmeile ausgewählt. Mit dieser Tour wollte man gerade jetzt, wo sehr viel von Gesundheit, Gesundbleiben und Fitness gesprochen wird, den Mitgliedern einen Ansporn geben.

Die Imster Anlage, die ihren Ausgangspunkt bei der Talstation des Sesselliftes hat, eignet sich ausgezeichnet auch für Autofahrer, da ein großer Parkplatz zur Verfügung steht, der von Imst in kurzer Zeit auf einer schönen Straße zu erreichen ist. Mit großer Begeisterung wurden die verschiedenen Stationen, die durch Waldwege untereinander verbunden sind, durchgeturnt. Den Inhalt und die Dichte der Übungen merkte man erst am nächsten Tag am kräftigen Muskelkater. Die Forstmeile ist auch für ältere Personen gedacht und ohne größere Schwierigkeiten durchzuturnen. Beginnend mit Lockerungsübungen steigert sich der Grad der Anstrengung langsam, ohne jedoch eine schwierige Stufe zu erreichen.

Der Vita-Parcour kann jedem Autofahrer empfohlen werden, da auch beim Autofahren ein gewisser Grad an körperlicher Fitness erforderlich ist. Es wird aber festgestellt, daß es keineswegs hilft, die Anlage einmal zu benützen, ein Fortschritt zeigt sich erst bei konstantem Training. In Landeck selbst ist derzeit eine Forstmeile im Bau, die der Bevölkerung in nächster Zeit zur Verfügung stehen soll, womit niemand mehr die Ausrede haben kann, der Weg nach Imst (mit dem Auto ca. 20 Minuten) sei zu lange.

Die Ausfahrt der Bezirksgruppe endete mit einem geselligen Beisammensein in Imst. Im Sommer werden keine weiteren Veranstaltungen durchgeführt werden, es ist aber geplant, im Oktober eine Südtirolfahrt zu organisieren.

Pians, welche durch Vortrag alter Volkslieder die Stimmung im Publikum nicht sinken ließ.

Alles in allem also war diese Festaufführung ein Abend mit bester Unterhaltung für jung und alt. Schade nur, daß ich nicht Zilk heiße, sonst wäre ein Vertrag mit der Spielgruppe Prutz perfekt, denn die Löwinger Bühne könnte das Stück „Der G'wissenswurm“ nicht besser bringen.

Wolfgang Lunger

Aufruf zur Beflaggung!

Wir bitten die Bevölkerung der gesamten Stadt, zum Anlaß des Festumzuges des 2. Landecker Sportfestes in Landeck am 9. Juli 1972 ihre Häuser zu beflaggen.

Anton Braun, Bürgermeister

Die Schützengilde St. Anton am Arlberg

Igm — Für eines seiner treuesten Mitglieder, den im Vorjahr im besten Mannesalter verstorbenen Richard Murr, veranstaltete die Schützengilde St. Anton ein Gedenkschießen. Auf dem östlich des Dorfes idyllisch im Walde gelegenen Schießstand herrschte reges Leben, denn keiner von der Gilde wollte fehlen, wo es um die Erinnerung an einen Menschen ging, dessen Heimatliebe, Kameradschaft und kernige Persönlichkeit allen unvergessen ist. Zum Schützenwesen haben sich die Murrs immer bekannt und auch beim Bau des Schießstandes, der

Fortsetzung Seite 5

Fernsehprogramm

9.7. - 15.7.

Sonntag, 9. Juli

1. Programm:

- 16.25 Skippy das Känguruh
- 16.50 Zeichentrickfilm
- 17.00 Anker auf, Leinen los
- 17.25 Mit 70 hat man noch Träume
- 18.05 Das Leben Mozarts (3. Teil)
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Tatort
- 21.40 Zeit im Bild und Sport
- 21.55 Satellitenübertragung aus Rio de Janeiro: Unabhängigkeitscup aus Brasilien

2. Programm:

- 14.55 Internationale Rotseeregatta bei Luzern
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Sonntag in Paris
- 20.00 Die Blumenecke - Lilien
- 20.15 Der Weg nach oben (Spielfilm)
- 22.10 Telereprisen

Montag, 10. Juli

1. Programm:

- 18.00 Wissen aktuell
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Stan Laurel & Oliver Hardy
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Department S
- 21.05 Werbung
- 21.10 Postfach 7000
- 21.25 Österreichs Sport So funktioniert er - Funktioniert er so?
- 22.25 Zeit im Bild

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Das österreichische Jahrhundert Dr. Viktor Adler
- 21.15 Wladimir Nixon Ein österreichischer Kurzfilm von Michael Pilz
- 21.40 Telereprisen

Dienstag, 11. Juli

1. Programm:

- 18.00 Der Fall von nebenan
- 18.30 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 18.55 Indian River
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Welt des Buches
- 21.10 Werbung
- 21.15 Das Mädchen aus Parma (Spielfilm)
- 22.50 Zeit im Bild

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Zauber der Operette
- 21.15 Telereprisen

Mittwoch, 12. Juli

1. Programm:

- 11.00 Anderer Leute Kinder
- 16.30 Kasperls Urlaub
- 17.15 Antenne
- 17.35 Lassie
- 18.00 Ein Sommer mit Nicole
- 18.30 Österreichbild
- 18.50 Belangsendung der SPÖ
- 18.55 Fernsehküche: „Papanasi“ - Rumänische Käsekrappen
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Was bin ich?
- 21.00 Werbung
- 21.05 Die rote Kapelle (1. Teil)
- 22.05 Zeit im Bild

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Alle Tage Sonntag (Spielfilm)
- 21.45 Telereprisen

Donnerstag, 13. Juli

1. Programm:

- 18.00 Reisedienst Schwalbe
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Sportmosaik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Sechs Jungen und vier Mädchen (Spielfilm)
- 21.45 Werbung
- 21.50 Zeit im Bild
- 22.00 A tribute to Louis Armstrong

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Aus der medizinischen Schule Diagnose: Ischias
- 20.45 Marcel Marceau Meister der Pantomime
- 21.35 Telereprisen

Freitag, 14. Juli

1. Programm:

- 11.00 Alle Tage Sonntag
- 18.00 Neues aus der Landwirtschaft
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Der Westernheld (letzte Folge)
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Aktenzeichen XY - ungelöst
- 21.15 Werbung
- 21.20 Querschnitte
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.30 Der Mann mit zwei Frauen

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Der 14. Juli Ein Film von Rene Clair aus dem Jahre 1933
- 21.50 Telereprisen
- 22.45 Aktenzeichen XY - ungelöst Meldungen und Reaktionen

Samstag, 15. Juli

1. Programm:

- 14.25 Formel-I-WM-Lauf um den Großen Preis von London in Brands Hatch
- 16.30 Das kleine Haus
- 16.55 Professor Balthasar
- 17.05 Land ohne Steine
- 17.30 Beatclub
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Sommer in Sizilien Eine unterhaltsame Reise mit jungen Leuten
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Unterhaltungssendung mit Heinz Conrads
- 21.30 Werbung
- 21.35 Sport
- 22.05 Zeit im Bild
- 22.15 Nachtkrimi: Rote Lippen - blaue Bohnen

2. Programm:

- 19.00 Freude an Musik - Anneliese Hückl
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Georgio Strehler inszeniert Mozarts „Entführung aus dem Serail“ für die Salzburger Festspiele
- 21.15 Jugendkonzert
- 22.10 Telereprisen

Gleichbleibende Sendungen wochentags

1. Programm

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.20 ORF - heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF - heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung - kurz - aktuell

Festprogramm zum Sportfest vom 7., 8. und 9. Juli 1972

7. Juli 1972 (Freitag) Festzelt

- 19.30 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen Eröffnung durch Herrn Bürgermeister A. Braun
- 21.00 Uhr Großer Tiroler Abend
- 22-24 Uhr Unterhaltung u. Tanz mit den „Antoner Buam“

8. Juli 1972 (Samstag) Sportplatz

- 8.30 - 16 Uhr Betriebsfußballturnier
- 16.00 Uhr SV Landeck-VFL Brake Norddeutschland
- 19-24 Uhr Festzelt Stimmung und Unterhaltung mit den „Original Linzer Buam“

9. Juli 1972 (Sonntag) Festzelt

- 10.30-12.00 Uhr Frühschoppenkonzert der „Original Linzer Buam“
- 13.00 Uhr Festzug der Sportler vom Kino zum Festzelt Festkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck Festakt
- 15.30 Uhr Schauturnen
- 16.30 Uhr Schaukämpfe Judo-Karate
- 19.00-24.00 Uhr Unterhaltung - Stimmung mit den „Original Linzer Buam“

1967 seiner Bestimmung bergeben wurde, stand Richard Murr der Gilde mit Rat und Tat zur Seite. Eine der zehn automatischen Scheibenzuganlagen ist seine und seines Bruders Franz Stiftung. In seinen heimatlichen Bergen umherzustreifen, das Wild und die Natur zu beobachten, war des verstorbenen Schützenbruders schönste Freude und man konnte ihm an Sonntagen überall begegnen, bei Wind und Wetter so gut wie bei strahlendem Sonnenschein. Richard Murr ist die Liebe zum Waidwerk von Jugend an im Blut gelegen gewesen. Er war ein guter Jäger, gerade deswegen wohl auch dem Hegen und Pflegen des Wildbestandes mit Verständnis gegenüberstehend.

Die Ehrenscheibe für ihn wird im Schießstand ihren Platz finden, an der Stätte, wo er mit seinen Schützenkameraden so manchen Wettkampf ausgefochten und immer wieder zu neuen Konkurrenzen die Anregung gegeben hat. Das Schießen wird Anfang Juli seinen Abschluß finden.

Oberschützenmeister Johann Falch fand mit seinem Ladeschreiben, das vom Bezirksschützenbund genehmigt wurde, bei seinen Schützenbrüdern allgemeine Zustimmung.

Entwicklungshilfe in Zentralafrika

Vor einigen Tagen erreichte uns ein Bericht von Peter File aus Fließ, welcher seit September 1971 in Kembé, Republik Zentralafrika, als Entwicklungshelfer im Einsatz steht. Er schreibt:

Mein Einsatzort Kembé liegt an der Durchzugsstraße zwischen der Hauptstadt Bangui und der nächsten Stadt Bangassu. Kembé ist von Bangui 600 km und von Bangassu 130 km entfernt. Die Landschaft ist hügelig, Savanne und kleine Waldstreifen wechseln sich ab. Von Dezember bis März herrscht strenge Trockenheit, anschließend folgt die Regenzeit, die aber von sonnigen Tagen unterbrochen wird.

Das Gebiet Kembé mit den umliegenden Buschdörfern umfaßt 4800 qkm und hat 48.000 Einwohner. Davon sind 1900 Katholiken und 14.200 Protestanten. Die Bevölkerung setzt sich aus sechs verschiedenen Stämmen zusammen, welche natürlich jede eine eigene Sprache haben. Zum Glück wird die Landessprache Sango von allen verstanden. Sie ist sehr einfach und leicht erlernbar, was für unsere Arbeit sehr wichtig ist. Die Amtssprache ist übrigens Französisch.

Kembé war bis vor kurzem eine Buschstation und wurde erst in letzter Zeit zu einer festen Missionsstation aufgebaut. Baulich umfaßt sie zwei Häuser für die Missionare und Entwicklungshelfer, zwei Häuser für die Schwestern und Entwicklungshelferinnen, eine Ausbildungsstätte mit Unterkunft für 40 Personen und eine neu hergerichtete Kirche.

Normalerweise sollte die Station mit drei Patres, drei Schwestern, zwei Entwicklungshelfern und zwei Entwicklungshelferinnen besetzt sein. Leider ist das selten der Fall, obwohl genügend Arbeit wäre.

Wie vorgesehen, begann mein Einsatz auf einem Neubau (jetzige Ausbildungsstätte). Die Erfahrung, nicht so viel arbeiten zu können wie in Europa, machte ich, als ich schon am dritten Tag wegen Übermüdung im Bett war.

Die Verständigung am Bau war anfangs schwierig, doch bald konnte ich genügend Sango; und zum Glück war Bruder Richard, der deutsch spricht, an meiner Seite. Die erste Zeit war für mich ein Lernen, Schauen, Beobachten und Einleben.

Den Afrikaner fand ich freundlich und durchaus nicht schüchtern. Er beobachtet alles genau und lernt sehr schnell. In guter Zusammenarbeit mit Bruder Richard hatten wir auf dem Bau ein ausgezeichnetes Arbeitsklima. Da wir einige kleine Generatoren haben, konnte ich auch einem Mitarbeiter die wichtigsten Grundbegriffe über Elektroinstallation beibringen.

Im Dezember 1971 war unsere Ausbildungsstätte mit Wohnung für den Leiter, Küche und Waschraum fertig. Bei der

Eröffnung und Einweihung durch unseren Bischof Anton Maanicus erhielt es den Namen „Zentrum Martin Luther King“. Finanziert wurde das Zentrum von Misereor (Deutschland). Es dient der Bildungsarbeit an der einheimischen Bevölkerung. Hier werden landwirtschaftliche und handwerkliche Kurse abgehalten, Unterrichtsstunden und Katechismusunterricht erteilt, Hauswirtschaft, Kochen, Hygiene, Kindererziehung gelehrt und Versammlungen abgehalten.

Seit Weihnachten 1971 ist meine Arbeit auf die Bildung der männlichen Bevölkerung ausgerichtet. In Kembé läuft seit vier Jahren ein Projekt, welches von den Patres begonnen wurde. Unser Ziel ist es, den Bauern bessere Methoden des Ackerbaues, der Tierzucht, des Häuserbaues usw., beizubringen und ihnen dadurch den Weg zu besseren Lebensbedingungen zu zeigen. Das durchschnittliche Jahreseinkommen der Einwohner bei uns in Kembé beträgt S 1000,—. Davon muß der Mann mit seiner Familie leben und die Steuer bezahlen. Die Preise sind im Vergleich zu Österreich mindestens doppelt so hoch. Von den 48.000 Einwohnern Kembés haben ungefähr 400 eine Arbeitsmöglichkeit auf einer Kaffeeplantage und in einer Tabakfabrik. Ihr Tageseinkommen beträgt ungefähr S 12,—. Sonst gibt es keine Verdienstmöglichkeit; der Rest der Bevölkerung versucht, durch Anbau von Baumwolle, Tabak, Kaffee und Erdnüssen die erforderlichen Mittel für die Steuer und die notwendigsten Lebensmittel aufzubringen. Krankheiten gibt es viele und die Kindersterblichkeit ist sehr groß. Wir haben zwar in Kembé ein Spital mit einem einheimischen, gelernten Krankenpfleger, aber der Mangel an Medikamenten ist in der ganzen R.C.A. katastrophal und der einfache Mann hat keine Chance auf Genesung.

Durch die trostlose finanzielle Situation ist natürlich auch die Arbeit von uns Entwicklungshelfern sehr erschwert. Um die Afrikaner zu befähigen, sich selbst zu helfen, müssen wir ihnen eine Starthilfe geben. Das notwendige Material für ein Haus (Zement, Holz, usw.) kostet S 4500,—, für einen Brunnen rund S 900,—. Bei einem Jahreseinkommen von S 1000,— ist es für sie natürlich unmöglich, solche Summen aufzutreiben. Daher ist es für mich die größte Sorge, das nötige Geld zu beschaffen, um die angefangenen Projekte fortzuführen. Doch in der Hoffnung, daß mich die Heimat nicht im Stich läßt, kann ich meine Arbeit weitermachen.

Die Zusammenarbeit auf unserer Station zwischen Missionaren und Entwicklungshelfern ist ausgezeichnet. Jeder faßt es als Aufgabe auf, zu einer guten Gemeinschaft beizutragen.

Ich bin mit viel Mut und Zuversicht an meiner nicht immer leichten Tätigkeit und warte mit Sehnsucht auf meinen Mitarbeiter aus Österreich, der Ende September kommen soll.

Etwas finanzielle Hilfen vermittelt das Katholische Missionssekretariat, Propst Dr. Heinz Huber, unter der Kontonummer 0500-000369 (Sparkasse Innsbruck), Kennwort Kembé.

Für diesmal grüßt Euch recht herzlich
Peter File

Großes Schubert-Festkonzert in Landeck!

Die Chorvereinigung „Sängerbund Landeck 1884“ veranstaltete am 24. Juni in der Aula des BRG Landeck anlässlich der 175. Wiederkehr des Geburtstages von Franz Schubert ein Festkonzert. Das Programm umfaßte einen reichhaltigen Ausschnitt aus dem Schaffen des Liederfürsten. Viele Musikfreunde aus Landeck und Umgebung hatten die Gelegenheit den Sängerbund Landeck bei seinem seit langem größten Auftritt zu hören. Das Hornquartett unter der Leitung von Prof. Guiliiani leitete den Abend ein und umrahmte den Männerchor „Nachtgesang im Walde“. Erfrischend war der über 60 köpfige Auswahlchor der Hauptschule Prutz mit den beiden Stücken „Forelle“ und „Morgenständchen“ 3 junge Talente, Hartmut Pascher (Violine) von der Musikakademie Wien, Yuri Seiler (Vio-

lincello) und Gabriele Schuchter (Klavier) von der Musikakademie Mozarteum in Salzburg feierten solistisch ein glanzvolles Debut. Die bekannte Sopranistin Maria Madersbacher-Knoll sang mit dem Männerdoppelquartett „Zögernd leise“ sowie die beiden Lieder „An die Musik“ und „Gretchen am Spinnrad“ in vollendeter Form. Ihr warmes Stimmtimbre und der kultivierte Vortrag riß das Publikum zum begeisterndem Beifall hin. Mit „Gesang der Geister über den Wassern“ für 8 stg. Männerchor, der vom Streichquintett aus Salzburg vollendet untermalt wurde sowie mit der Kantate „Mirjams Siegesgesang“ für Sopransolo und gemischten Chor bot der Landecker Sängerbund eine hervorstechende Leistung. Die eigenwillige Interpretation wurde vom Dirigenten Ferdinand Zangerl, Musiklehrer am Landecker Gymnasium, mit beherrschtem Können geboten.

Das Publikum im vollbesetzten Haus zollte dem Vortrag dankbaren Beifall und vermerkte mit Wohlwollen die Mitwirkung vieler junger Leute im Chor sowie die interessante Einführung in jedes Werk.

Am Sonntag, den 25. Juni, wurde dieses Festkonzert in Prutz ebenfalls aufgeführt. Th. Eisner

Popkonzert in Zams

Am 2. Juli fand im Pfarrheimsaal Zams ein Popkonzert statt. Die Veranstalter waren die „SATISFACTION OF NIGHT“; eine Gruppe aus Zams, die schon einen führenden Namen in der Popmusik Tirols hat. Rund 250 begeisterte Jugendliche füllten den Saal.

Gespielt wurde progressive Musik. — Für Abwechslung sorgte ein Tramper aus Kalifornien, der zu dieser harten Musik weiche Folklore- und Beatlessongs brachte, die er selbst auf seiner Gitarre begleitete. Dieses Konzert war ein großer Erfolg der „SATISFACTION OF NIGHT“. Das nächste Konzert der gleichen Gruppe findet am 13. Juli im Pavillon Landeck statt. Th. Eisner

Stadtgemeinde Landeck

In letzter Zeit werden von den Steuerpflichtigen in zunehmendem Maße die mit Bescheid vorgeschriebenen Steuern und Gebühren und die im Wege der Selbstbemessung erklärten Abgaben bar bei der Stadtkasse eingezahlt. Im Sinne der erstrebten Verwaltungsvereinfachung wird gebeten, fällige Abgaben auf die bei den örtlichen Geldinstituten bestehenden Konten der Stadtgemeinde Landeck einzuzahlen oder zu überweisen.

Die angeführten Geldinstitute sind gerne bereit, beim Ausfüllen der Zahlscheine behilflich zu sein.

Bekanntmachung

Während der Hauptreisezeit erfolgt die Müllabfuhr in der Malserstraße aus verkehrstechnischen Gründen, entgegen der bisherigen Übung, jeden Dienstag in der Zeit zwischen 6.00 und ca. 8.00 Uhr. Die Hauseigentümer werden daher ersucht, die Müllgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Kundmachung

über die Änderung des Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Stadt Landeck hat am 27. Juni 1972 beschlossen, die beantragte Änderung des Bebauungsplanes für die Bp. 560 und 782 (Landeck, Marktplatz) im Stadamt, Zimmer 12, ab 3. Juli 1972 durch vier Wochen hindurch zur allgemeinen Einsicht aufzulegen. Bei der beantragten Änderung handelt es sich um eine Höherzonung.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Herrenarmbanduhren, 4 Schlüssel, 1 Damenknirps, 1 Damenstockschirm, 1 Geldbetrag, 1 Kinderhandtasche, 1 Herrenfahrrad, 2 Damenfahrräder, 2 Herren-Kniehosen und 1 Augenglas.

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen vom 10. bis 31. Juli 1972.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Arbeitsamt Landeck

Offene Lehrstellen

Bei der Berufsberatung sind derzeit noch einige offene Lehrstellen sowohl für Burschen, als auch für Mädchen gemeldet, darunter interessante Lehrberufe wie Elektriker, Kfz.-Mechaniker, Spediteur, Raumgestalter, Verkäufer usw.

Lehrstellensuchende sollten sich sofort bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck, Zimmer 132 melden.

Brautleutetage

HH. Abt Alois Stöger hält den nächsten Kurs im Haus der Barmherzigen Schwestern an der Kettenbrücke, Innsbruck, Rennweg 40. Beginn: Donnerstag, 13. 7. abends, Schluß: Sonntag, 16. 7. mittags. Anmeldungen nur beim Familienreferat des Seelsorgeamtes, 6021 Innsbruck, Wilh. Greilstr. 7, Tel. 22721.

Die Teilnahme am Kurs ersetzt den pfarrlichen Brautunterricht.

Philatelistenclub Merkur, Landeck

Nächster Tauschabend 24. August 1972. Dringend restliche Neuheiten abholen.

Finanzamt Landeck

Beförderungen beim Finanzamt Landeck

Mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1972 wurden befördert: Die Finanzsekretäre Josef Ötzbrugger und Karl Schaber zu wirklichen Amtsräten und der Finanzkontrollor Josef Matt zum Finanzoberkontrollor. Zum selben Stichtag wurde der VB Josef Zangerl in das pragmatische Dienstverhältnis übernommen und zum Finanzadjunkten ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams und Umgebung

Veranstaltungskalender

Freitag, 7., Samstag, 8., Sonntag, 9. Juli:

2. Landecker Sportfest

Täglich Tanz:

Hotel Sonne,

Hotel Schrofenstein,

Gasthof Nußbaum - (außer Montag)

Sonntag, 9. Juli: Volksmarsch - Perjen

Dienstag, 11. Juli:

Vereinshausaal: Tiroler Abend

Beginn: 20.30 Uhr

Donnerstag, 13. Juli:

Gasthof Arlberg: Bayrischer Abend

Beginn: 20.30 Uhr

Ernennung im Schuldienst

Herr Bundespräsident hat mit Entschluß vom 18. Mai 1972 Frau Herta Nutz, Volksschuldirektor in Fendels, zum Oberschulrat ernannt.

Ernennungen und Beförderungen bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck

Mit Wirkung vom 1. Juli 1972 ist der Landesamtssekretär Otto Gitterle zum Landesamtsrat der Dienstklasse VI und der Landeskontrollor Elisabeth Sprenger zum Landesfachinspektor der Dienstklasse V ernannt worden.

Wir gratulieren!

Luise Henzinger - Lesung in Innsbruck

Wie schon berichtet, wurde vor kurzem die Landecker Mundartdichterin Luise Henzinger in einem vom Turmbund - Gesellschaft für Literatur und Kunst - veranstalteten Autorenabend zusammen mit Anni Kraus (Innsbruck) und Heinrich Muigg (Fulpmes) einem interessierten, zahlreich erschienenen Publikum von Stadt und Land in Innsbruck vorgestellt.

Berta Henzinger besorgte für ihre Schwester Luise in bewährter Manier die Recitation der Gedichte - vorteilhaft, da durch ihren Vortrag so richtig das urtypische dieser Mundartsprache, festgehalten in so vielen Arbeiten der erwähnten Dichterin, zum Ausdruck kam.

Bei Henzinger hatte man das echte Gefühl, daß hier die Form-Einbeziehung in den Dialekt der engeren Heimat, und das ist hier besonders erwähnenswert: über das Konservative hinausgehend - durch die geistigen und rein formalen Wertcharakteren bzw. Wertkriterien in ihrer Aussage als reine Widerspiegelung der Zeit, in der die Gedichte jeweils entstehen, relativ zu verstehen ist. - Nicht etwa ein stures Festhalten an überlieferter Tradition ist gegeben, das wäre bei Henzinger irreparabel. Sie beschreibt technischen Fortschritt (wie z. B. die Mondlandung) ebenso sicher (aber positiv ironisch) wie ein Fixieren des lokalen und gesellschaftlichen Raumes der engeren Heimat und dessen Lebenslagen. Milieu wortkarg zur Description werden zu lassen, sind Stärken der arriierten Dichterin - diese Description wird zuweilen wiederum zum erstaunenswerten Milieu, in dem sich Luise Henzinger sicher zu bewegen vermag.

Dieser Autorenabend war für Henzinger ein voller Erfolg. Man darf ihr dankbar sein und weiterhin noch besten schriftstellerischen Erfolg wünschen! Hans Niss

Haussammlung der Tiroler Zivilinvaliden

Liebe Mitbürger!

Die Tiroler Landesregierung hat der Landesgruppe Tirol des Österreichischen Zivilinvalidenverbandes für den Monat Juli die Haussammlung bewilligt, um eine weitere überparteiliche Interessenvertretung und die Hilfe in vielen sozialen Belangen, welche die öffentliche Hand nicht oder nicht allen gewähren kann, sicherzustellen. Die Gefahren unserer raschlebigen Zeit steigern die Zahl der zivilen Versehrten und damit auch die Arbeit und Sorgen des Verbandes. Es geht nicht nur um den Abbau noch bestehender Vorurteile, um die Durchsetzung gerechter sozialer Forderungen vor allem auf legistischem Wege, um die Beseitigung baulicher Barrieren auf den Straßen und öffentlichen Neubauten, sowie um den Bau von Behinderten-Wohnungen, die in anderen Bundesländern schon vorhanden sind, es geht vor allem darum, die Ampel der Wohlstandsgesellschaft auch für Behinderte auf Grün zu schalten, um ihnen das Gefühl eines gleichberechtigten Bürgers zu geben.

Es ergeht an alle Mitbürger die herzliche Bitte, die Haussammlung der Tiroler Zivilinvaliden zu unterstützen. Wer sich der Gesundheit und eines körperlichen Wohlbefindens erfreuen kann, wird einem beherzten Sammler sicher gerne sein Scherflein geben. Herzlichen Dank im Voraus!

Spenden können auch bei der Tirolischen Landes-Hypothekenanstalt in Innsbruck, Meranerstr. 8, auf das Konto Nr. 66.120 zur Einzahlung gebracht werden.

Für den Landesverband Tirol:

OLGR. Dr. Mikula, Landesobmann

Dr. Gottfried Schöpf 80 Jahre alt

Am 7. Juli 1972 feierte der ehemalige Richter und Gerichtsvorsteher des Bezirksgerichtes Landeck, Herr Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Gottfried Schöpf, in körperlicher und geistiger Frische die Vollendung seines 80. Lebensjahres.

Der Jubilar besuchte das Gymnasium in Brixen und beschloß die Mittelschule mit ausgezeichneter Reifeprüfung im Jahre 1911. Anschließend betrieb er das rechts- und staatswissenschaftliche Studium an der Universität Innsbruck und wurde dortselbst im Jahre 1919 zum Dr. jur. promoviert. Nach Ableistung der Praxis als Rechtspraktikant und Askulant und Ablegung der Richteramtprüfung wurde unser Jubilar 1924 als Richter dem Bezirksgericht Landeck zugeteilt. Seit damals war Dr. Schöpf in Landeck tätig, wurde als Gerichtsvorsteher bestellt und 1935 zum Oberlandesgerichtsrat ernannt. Mit den Geschicken der Stadt und des ganzen Bezirkes durch Jahre hindurch verbunden, wurde Dr. Schöpf 1937 für seine Verdienste zum Ehrenbürger der Stadt Landeck ernannt.

Als Gratulanten zum Jubelfeste stellten sich der Hochw. H. Dekan Aichner, Oberlandesgerichtsrat Dr. Kecht und der Bürgermeister der Stadt Landeck, der im Namen der Stadt ein Geschenk überbrachte, ein.

Rotes Kreuz - Bezirksstelle Landeck

Die freiwillig aktiven Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes Landeck danken den Firmen:

Ehrenreich Greuter, Malermeister, Landeck,
Roman Gritsch, Tapeten und Polstermöbel, Zams,
Othmar Handle, Tischlerei, Grins und
Josef Deisenberger, Großtischlerei, Zams,

für die Spende von Einrichtungsgegenständen zur Verbesserung und Verschönerung eines Bereitschaftsraumes der Rettung Landeck.

Vielen Dank!

1. Landecker Volksmarsch

Sonntag, 9. Juli 1972. Start: Gymnasium Landeck-Perjen, Startzeit: 6.00 - 10.00 Uhr, Nenngeld: S 60.—, Nachmeldegebühr: S 5.—, Verpflegung im Nenngeld inbegriffen, Preisverteilung ab 14.00 Uhr im Ziel, Preise: Schrofensteinplakette, Pokale.

Dekan i. R. Consiliarius Andreas Raggl feiert sein 60-jähriges Priesterjubiläum

Am kommenden Sonntag, den 9. Juli 1972, feiert der Hochw. Herr Dekan i. R. Consiliarius Andreas Raggl auf Kronburg sein 60. Priesterjubiläum. Es ist unserem Jubilar vergönnt, den Freudentag in körperlicher und geistiger Frische zu erleben und in tiefem Frieden mag er auf sein segensreiches Wirken zurückblicken, das 1912 seinen Anfang genommen hatte.

Dynamischer Produktionsbetrieb der Möbelerzeugung sucht zu Spitzenbedingungen zielstrebige Mitarbeiter für folgende Aufgabengebiete:

Abteilungsleiter (möglichst gelernter Tischler mit Organisationstalent)

Tischler für unsere modernst eingerichteten Produktionshallen

Reisenden in Sachen Hotel- und Pensionseinrichtungen. Wir bieten echte Berufschancen, beste Arbeitsbedingungen u. überdurchschnittliche Bezahlung.



Möbelfabrik Imst, Innsbruck, Salzburg
Imst, Lutterottstr. 19, Tel. 05412-2712

Zur Jubelmesse um 14.30 Uhr in der Klosterkirche auf Kronburg wird zu diesem seltenen Priesterfest die Musikkapelle von Schönwies spielen und mit einem Ständchen den Jubilar feiern, auch die Schützenkompanie von Schönwies wird ihren großen Gönner durch ihr Erscheinen ehren.

Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich!

Turnerschaft Landeck, Frauenriege

Wir machen auch in diesem Sommer an jedem Dienstag eine kleine Radausfahrt und laden alle Frauen und Mädchen herzlich zur Teilnahme ein.

Treffpunkt: Restaurant Windegg, Fischerstr., 19.30 Uhr.

Garnisonsschießen in Imst

Kürzlich wurde unter dem Ehrenschutz des Landesstatthalters von Vorarlberg, Dr. Gerold Ratz, des Kommandanten der 6. Jägerbrigade von Tirol, Brigadier Norbert Stampfer, des Bezirkshauptmannes von Imst, DDr. Wilhelm Kundratitz, und des Bürgermeister der Stadt Imst, KR Adolf Walch, das erste Imster Garnisonsschießen durchgeführt. Die Veranstaltung wurde vom Kommandanten der Imster Garnison, Oblt. Gerold Parth, organisiert. Daß 24 Gemeinderatsmannschaften aus den Gemeinden des Bezirkes Imst, fünf Mannschaften des Bundesheeres, je eine Dreiermannschaft von Gendarmerie, Zollwache, Schützenbaon Starkenberg, Schützenbaon Ötztal, Schützengilde Imst, aktiven Offizieren, Reserveoffizieren und Reserveunteroffizieren des Oberinntales, eine Pressemannschaft, weiters Bürgermeister der Imster Gemeinden sowie Abgeordnete zu diesem ersten Garnisonsschießen eingeladen wurden, zeigt die lobenswerte Absicht, breite Kreise der Oberinntaler Bevölkerung mit der heimischen Garnison in Kontakt zu bringen.

Bürgermeister, Abgeordnete und Tagesbeste wurden in Einzelwertung ermittelt. Als Mannschaft wurden die Gemeinderäte und die gemischte Klasse gewertet. Eugen Auer ging als Tagesbester aus dem Schießen hervor, gefolgt von Erwin Plattner, Major Steinwender, Vizeleutnant Köll, Major Fliri, Haas Walter, Ostv. Huber Johann und Mair Johann. In der allgemeinen Klasse waren die Mannschaften des Jg B 23, der Reserveunteroffiziere und des Stb. B 6 auf den ersten Plätzen zu finden.

In der Klasse der Gemeinderäte siegte Längenfeld vor Mils und Jerzens.

Im Anschluß an das Garnisonsschießen fand die feierliche Angelobung von hundert Jungmännern statt. Nach den Festansprachen von Dr. Gerold Ratz, Brigadier Nor-

bert Stampfer und Bezirkshauptmann DDr. Kundratitz wurden Urkunden und Pokale an die Preisträger verteilt. Zum Abschluß konzertierte die Militärmusikkapelle von Tirol.



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Gildenmeisterschaft

Die diesjährige Gildenmeisterschaft wurde am letzten Sonntag am Schießstand Landeck abgewickelt. Geschossen wurde in den Disziplinen Liegend, Kniend und Stehend. Die allgemeine Klasse schoß mit dem freien KK-Gewehr, die Senioren und Altschützen mit dem Standardgewehr. Übertrender Mann war wieder einmal Handle Franz, welcher mit 544 erzielten Ringen die Meisterschaft für sich entschied. Bei den Senioren war dem Oberschützenmeister der Titel nicht zu nehmen. Mit 504 Ringen konnte er den Zweiten, Taschler, mit 14 Ringen Vorsprung distanzieren.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Allg. Klasse: 1. u. Gildenmeister 1972 Handle Franz 544; 2. Waibl Emmerich 537; 3. Wiener Sepp 531; 4. Schmid Siegfried 531; 5. Habringer Klemens 518; 6. Paradies Erwin 496.

Senioren: 1. und Gildenmeister Rangger Hermann 504; 2. Taschler 490; 3. Mader Max 465; 4. Purtscher Luis 454; 5. Grießer Albert sen. 451 Ringe.

Jungschützen: 1. und Gildenmeister Handle Franz jun. 362; 2. Jennewein Peter 338 Ringe.

Altschützen: 1. und Gildenmeister Roilo Josef 272; 2. Huber Alfons 175 Ringe.

Schützengilde Zams

Gilden- und Dorfmeisterschaft im Kleinkaliberschießen 1972

Bei der diesjährigen Meisterschaft in Zams hatten die Funktionäre der Schützengilde nicht nur beim Schießen, sondern bei der Organisation die Hände voll zu tun. So wurde die Teilnahme von 92 Wettkämpfern in den verschiedenen Klassen wahrlich ein Erfolg der Gilde, aber auch darüber hinaus eine Werbung für einen edlen Sport.

Gildenmeisterschaft: Ergebnisse: Dreistellungs-Match.

Meisterschützen: 1. und Gildenmeister 1972 Streng Alois 529 Ringe; 2. Scheiber Karl 519; 3. Schwarzenbacher Edith 514; 4. Dr. Pezzei Friedl 513 ex aequo Wucherer Sepp 513.

Alle folgenden Bewerbe wurden als Wettkampf 20 Schuß liegend ausgetragen.

Damenklasse: 1. Wucherer Waltraud 183 Ringe, 2. Codemo Lotte 175; 3. Schöpf Maria 174; 4. Pezzei Herta 172; 5. Streng Irmgard 164.

Seniorenklasse: 1. Schöpf Rudolf 189; 2. Theiner Alois und Kostolnik Hans 175; 4. Erhart Franz 165; 5. Ing. Schwaninger Alfons 153.

Altschützenklasse: 1. Holzknecht Johann, 2. Neurauder Ferdinand.

Jungschützenklasse: 1. Wucherer Gerhard 183; 2. Schöpf Irene 183; 3. Hauser Kurt 173; 4. Lenhart Karl 172; 5. Wucherer Erich 168.

Sportschützenklasse: 1. Ladner Hermann und Deisenberger Othmar 185; 3. Codemo Ernst 176; 4. Nagelschmid Hans 171; 5. Wucherer Edi 167.

Dorfmeisterschaft: Gemeinderat und Exekutive: 1. Schmid Alois 167; 2. Raggl Benno 162; 3. Gstir Josef 149; 4. Ing. Hans Goidinger 143; 5. Hueber Hermann 135.
Musikkapelle: 1. Rangger Josef 177; 2. Reheis Hubert und Mungenast Helmuth 170; 4. Siegele Gerhard 167; 5. Platter Ernst 156.

Schützenkompanie: 1. Schuler Valentin 170; 2. Traxl Konrad 166; 3. Tröbinger Mathias und Traxl Walter und Gstir Hans je 156.

Es bleibt nur zu wünschen, daß alle weiteren Veranstaltungen der Gilde in diesem Jahr solche Erfolge zeigen.

TC Landeck

Am letzten Sonntag fanden in Landeck wieder zwei Meisterschaftsspiele statt, und zwar Landeck I gegen ESV Innsbruck I und Landeck II gegen TC Innsbruck II. Die erste Mannschaft mußte eine unglückliche 5:6 Niederlage in Kauf nehmen und landete damit in der heurigen Meisterschaft an 3. Stelle der Landesliga B, die im kommenden Jahr auf 12 Vereine aufgestockt wird.

Die Punkte für Landeck erkämpften H. Dittrich, H. Pesjak und E. Gurschler im Einzel und Dittrich/Böhme, sowie Pesjak/Gurschler im Doppel.

Ergebnisse: Einzel: Dittrich/Binder 12:10/6:2, Gurschler/Osterauer 6:4/6:1, Pesjak/Parigger 6:2/6:2, Böhme/Huter 1:6/7:5/4:6, Buchensteiner/Defner 4:6/3:6, Trefalt/Parigger 4:6/1:6.

Doppel: Dittrich/Böhme/Osterauer/Parigger 3:6/2:6, Pesjak/Gurschler/Huter/Defner 7:5/6:2, Buchensteiner/Trefalt/Binder/Parigger 1:6.0:6, Dittrich/Böhme/Huter/Defner 6:3/6:2, Pesjak/Gurschler/Parigger/Osterauer 1:6/6:8.

Die 2. Mannschaft mußte sich gegen TC-Innsbruck II ebenfalls geschlagen geben und zwar mit 2:7. Nachzutragen ist noch der erfreuliche Sieg von Landeck II gegen Reutte II mit 7:2 am 25. Juni 1972.

Evangelischer Gottesdienst

Im Juli und August jeden Sonntag um 10.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 9. Juli, 14. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Agnes Völk, 9.00 Uhr Amt für Georg Pöll, 11.00 Uhr Messe für Roman und Maria Siegele, 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Straudi.

Montag, 10. Juli, in der 14. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Amalia Rimml.

Dienstag, 11. Juli, Gedächtnis des hl. Benedikt von Nursia, † 548: 7.00 Uhr Messe für Nothburga Zangerl.

Mittwoch, 12. Juli, in der 14. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Erich Polessnig.

Donnerstag, 13. Juli, in der 14. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Johann Spiss.

Freitag, 14. Juli, in der 14. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Frieda Rudig.

Samstag, 15. Juli, Gedächtnis des hl. Bischofs Bonaventura, † 1274: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Hermann und Christian Algran.

Sonntag, 16. Juli, 15. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Amalia und Rudolf Ennemoser, 9.00 Uhr Amt für Prof. Albert Schiemer, 11.00 Uhr Messe für Jakob Huber, 19.30 Uhr Abendmesse für Familie Gstraunthaler.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 9. Juli: 8.30 Uhr Messe für Pankratz Trenkwalder, 9.30 Uhr Messe für Aramela Schweisgut, 10.30 Uhr Messe für Alois Schmid, 19.30 Uhr Messe für Josef Weißkopf.

Montag, 10. Juli: 7.15 Uhr Messe für Norbert Riezler und für die Pfarrgemeinde, 8.00 Uhr Messe für Josefa und Alfons Tschon.

Dienstag, 11. Juli: 7.15 Uhr Messe für Sofie Lins, 8.00 Uhr Messe für Christian Weisjele.

Mittwoch, 12. Juli: 7.15 Uhr Messe für Hilde Minatti, 8.00 Uhr Messe für Familie Streng, 19.30 Uhr Messe für Antonia Spiß.

Donnerstag, 13. Juli: 7.15 Uhr Messe für Franz und Anna Vikoler, 8.00 Uhr Messe für Nikolaus Knecht.

Freitag, 14. Juli: 7.15 Uhr Messe für Josef Zangerl, 8.00 Uhr Messe für Johann Pfenniger.

Samstag, 15. Juli: 7.15 Uhr Messe für Alois Ganahl, 8.00 Uhr Messe für Johann Wucherer, 19.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse für Mag. Josef Hörbst.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 9. Juli, 14. Sonntag im Jahreskreis, Herz-Jesu-Sühnekommunion der Familien: 9.00 Uhr Amt für Verstorbene der Familien Schlatter-Moder, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde.

Montag, 10. Juli, Sel. Engelbert Kolland aus dem Zillertal, Märtyrer: 6.45 Uhr Messe für Rudolf Kathrein.

Dienstag, 11. Juli, hl. Benedikt: 19.30 Uhr Jugendmesse für Hugo Handle.

Mittwoch, 12. Juli: 6.45 Uhr Messe für Anton Grünauer (Jahresmesse).

Donnerstag, 13. Juli, hl. Kaiser Heinrich: 6.45 Uhr Messe für Johann und Kreszenz Pircher.

Freitag, 14. Juli, hl. Bonaventura, Kirchenlehrer: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Mutter, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Adalbert Krismer und Bruder.

Jalousien  Markisen  Falttüren  Rolläden 
 Rufen Sie an - wir besuchen Sie - 05222/955303

Kaufhaus

Grissemann

Zams

Sonderangebot

Freitag, 7. Juli

1 lt. Milch

S 3.90

Samstag, 8. Juli

1/4 lt. Rahm

S 7.90

Verkäuferin oder Hilfsverkäuferin
 und Fahrer mit Führerschein C
 gesucht.

Ärztl. Dienst: 9. 7. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Landeck-Zams-Plans: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldk, W Tel. 471
St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst
9. 7. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42
Nächste Mutterberatung: Montag, 10. 7., 14 - 16 Uhr



**Fahrräder,
der neue Trend -
aus dem
Tiroler Fachgeschäft**

Das Fachgeschäft bietet:
Qualitätsfahrräder,
größte Auswahl,
fachliche Beratung,
Garantie und Service.

hält f

Größerer **LKW-Reifen** 12.00 x 20
Posten mit Schlauch, Felgenband und Trilexfelgen preis-
günstig zu verkaufen.

Felix Troll - Landeck, Bruggfeldstraße 21,
Telefon 686.

Zahntechnikerin sucht
schönes Zimmer
mit Kochgelegenheit ab 1. September 1972

Anfragen an Dr. Gabriel Niedermair, Landeck,
Malsersstraße 49, Telefon 9695

Tischler u. Lehrlinge

werden für interessanten Innenausbau gesucht.
Sehr guter Lohn ist selbstverständlich und eine
noch bessere Akkordmöglichkeit ist gegeben.

Innenausbau **Anton Kröpfl** Landeck
Urichstraße 100 - Tel. 9205 oder 310

Einkaufszentrum **Theiner**

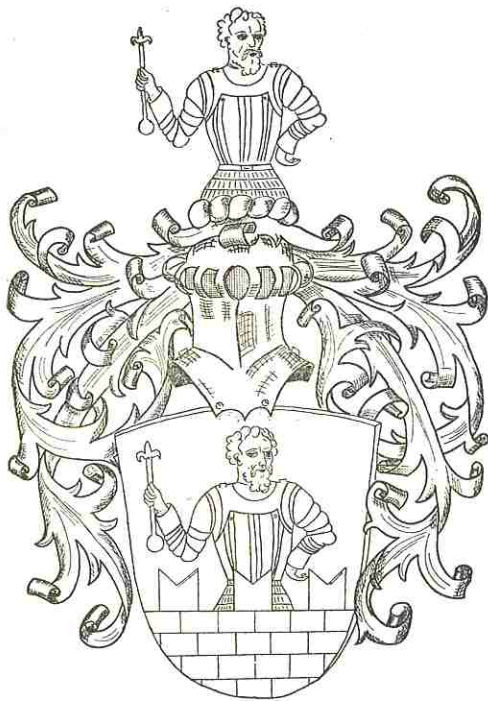
GRAUN

Restauration - Cafe - Jausenstation

Neue Geschäftszeiten im Sommer:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag
von 9-12 und von 14.30-19 Uhr
Sonntag von 14.30-19.00 Uhr

Sehr interessante und günstige
Sonderangebote

Hotel

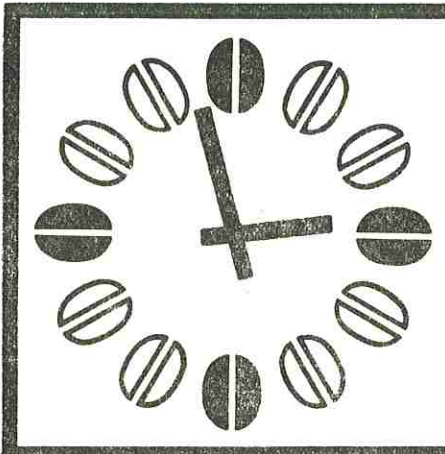


Margareta Maultasch in Grins

eröffnet am Samstag, 8. Juli 72

Das neue Hotel mit seinen historischen Räumlichkeiten bietet ein willkommenes Ziel für Kurzausflüge. Ideale Gastlokale für Hochzeiten u. Gesellschaften. Vorzügliche Küche! Bis 22 Uhr warme Speisen, kleine Imbisse bis 24 Uhr.

Familie Weiskopf



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Nähmaschinen, Zick-zack und Automatik, fabriksneu, kleine Lackierkratzer, **billigst!** Zustellung und Einschulung gratis. **Krieger**, Fachgeschäft, Innsbruck, Innstraße 61. **Koffer-Nähmaschinen ab S 1690.—.** (Karte genügt!)

20 klappbare Eisenstühle

zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche 3-4 Zimmerwohnung

im Raume Landeck - Imst; event. für Herbst.

Anfragen unter Telefon 05442-524.

Alleinstehender rüstiger Frühpensionist sucht gegen gute Bezahlung Küche und Zimmer, unmöbliert, im Bezirk Landeck.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir für die vielen Beweise der Anteilnahme, die uns anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres herzensguten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Johann Raich

B.B. Pensionist

zuteil geworden sind.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Perjen, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams sowie Herrn Dr. Koller für die langjährige Betreuung.

Ein herzliches Vergeltsgott Herrn Josef Schuler für die Hilfe in den ersten schweren Stunden, auch den Hausparteien und allen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben und seiner im Gebete gedachten.

Josefa Raich mit Kindern

und deren Angehörige

seit 1875
spar + **Vorschusskasse**
für den bezirk landeck r.g.m.b.h.
A-6500 landeck, tirol - postfach 104

sucht für einen langjährigen Mitarbeiter eine

schöne u. geräumige

Wohnung

im Raume Landeck-Zams

Anbote, schriftlich oder telefonisch sind erbeten an die Direktion der

Spar- u. Vorschusskasse

Telefon 713 - Klappe 3

Einmaliges Sonderangebot!
vom 1. bis 15. Juli 1972

Kleiderschränke

1,70 x 100, furniert ab S **980.-**



Unser weiteres
Erzeugungsprogramm:

**Gästezimmer, Kinderzimmer,
Schrankwände, Bauernstuben**

Nützen Sie den Vorteil unserer Erzeugerpreise

MÖBELFABRIK

Imst - Innsbruck - Salzburg

Imst, Lutterottstraße 19, Tel. 05412-2712

Innsbruck, Höttinger Gasse 12, Tel. 05222-20941

2 schön gelegene **Bauplätze** in Prutz zu verkaufen.
Näheres bei
FRANZ KRAXNER, Serfaus 3 a

Schwerhörig?

Auch Ihnen kann geholfen werden!

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung, durchgeführt von unserem Hörgeräte Fachgeschäft **INNSBRUCK**, Maximilianstraße 5, findet statt:

Landeck Mittw., 12. Juli 1972, 14-16 Uhr
JOSEF SCHIEFERER
Uhren Optik, Malsenstr. 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse.

viennalone[®] Hörgeräte

Für unseren neuerbauten Betrieb suchen wir:

Bauschlosser

für Stahl- und Portalbau und

Lehrlinge

zur besten Fachausbildung

Wir bieten: Erstklassige Entlohnung (bis zu 40 Schilling Stundenlohn) verbilligtes Mittagessen oder preisgünstige Unterkunft mit Verpflegung, Fahrtkostenvergütung. Neben großzügigen Sozialleistungen bieten wir bei entsprechender Eignung

Neubaudienstwohnungen

Schreiben Sie, rufen Sie an, oder noch besser, kommen Sie gleich persönlich bei uns vorbei.

Karl Jäger KG.

STAHL und PORTALBAU
6330 Kufstein, Tirol

Kinkstraße 25 - Telefon (05372) 2153-6

Wer inseriert - profitiert!

Vorbereitung für Wiederholungsprüfungen

in

Englisch - Französisch - Latein

Beginn: 24. Juli

C. SCHIEL, Innstraße 52, Telefon 210

Weibliche

Arbeitskräfte

werden aufgenommen. Dauerposten. 5-Tagewoche

Adresse in der Verwaltung des Blattes Tel. 512

*Holz
ist immer modern*

Wir erzeugen alle Arten von
HOBELWARE

NEU: das überbreite



Auf Wunsch geschliffene Oberfläche sowie
Behandlung mit besten amerikan. und
österr. Lasurfarben und
Farbwachsen.



Holzindustrie J. u. H. Fritz
A - 6600 REUTTE Telefon (05672) 2428

CORTINA 1500 COMBI

Bj. 1967, 62.000 km, vermittelt
 AUTOHAUS HARRER - LANDECK, TEL. 463

Guterhaltener **VW 1200** Baujahr 60
 zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe Fiat 1100 D Combi

Baujahr 65 in gutem Zustand.
 Zugaben: Dachständer, Radio, 4 Spiks mit Felgen.
 Erreichbar nur vormittags unter Tel. 05442 - 544

Suche Frau oder Mädchen

in 5-Personenhaushalt.

Arbeitszeit: von 8-12 u. 14-18 Uhr
 Samstag Nachmittag u. Sonntag frei
 Vorstellung erbeten

Adresse in der Verwaltung des Blattes

OERTLI

den anderen einen Schritt voraus

**Brenner für Öl
 und Gas**

Service-Monteur: **KUBIN ELMAR**
 6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 9023

Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**
 6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

Kaufmännischer

Lehrling und Lehrlin

für unser neues Geschäft gesucht.

Funkberater **FIMBERGER** Landeck

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.



Die 5 Gefürchteten

Geschichte eines Goldraubs durch fünf Superhelden, angesiedelt vor dem Dekor der mexikanischen Revolution.

Samstag, 8. Juli 19.45 Uhr Jv.

Warum hab ich bloß 2x ja gesagt

Die heiteren Erlebnisse eines Mannes, der gleich zweimal „ja“ gesagt hat. Mit: Lando Buzzanca, Terry Torday, Ann Smyrner, Peter Weck u. a.

Sonntag, 9. Juli 19.45 Uhr Jv.

PASCAL

Die letzten Lebensmonate eines 10 jährigen Knaben, der durch die Strahlung einer Atombombe erkrankt ist.

Mittwoch, 12. Juli 19.45 Uhr Jv.

Zu spät für Helden

Ein alliierter Stoßtrupp wird 1942 bei einem Dschungelunternehmen bis auf einen Mann aufgerieben.

Erh. Eintritt um S 2.—.

Donnerstag, 13. Juli 19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung



Neu! Kunststoff-Fensterläden

Die Zeit kann dem Kunsstoff Hostalit Z nichts anhaben. Für uns der beste Grund, gerade dieses Material und kein anderes zu verarbeiten; und für Sie die beste Garantie für die einzige richtige Wahl.

Alleinverkauf für Österreich, auch über den Fachhandel

Helmut Falk

INNSBRUCK, Blasius-Hueber-Straße 16
 Tel. (05222) 275015 od. 245304

Geöffnet 10-12 u. 15-18.30 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

PS: Außendienstmitarbeiter gesucht

STEREO das neue KLANGERLEBEN

Wenn Sie gute **STEREO - MUSIK** hören, gehen Ihnen die Augen über, so klingt die Musik aus den Lautsprechern. Voraussetzung ist aber gute Beratung, gute preiswerte Geräte und eine Auswahl, wie Sie sie nur in meinem neuen

Hi Fi - STEREO - RAUM

finden. Ein kostenloser und unverbindlicher Besuch lohnt sich. Wir freuen uns schon darauf.

Ihr Funkherater Fimberger

Kosmetiksalon Edith

vom 15. Juli bis 15. August 1972

wegen Urlaub geschlossen

Junge, tüchtige Stenotypistin mit 5 Jahren Berufsposten sucht guten Posten in Landeck.

Zuschriften bitte an die Verwaltung des Blattes unter „20949“.

Verlässliche **Büffelkraft** sucht

Cafe Wiedmann, Landeck



gelernte Verkäuferin Lehrmädchen

für die modernst eingerichtete Haushalt-, Glas-,
Porzellanabteilung

gelernte Verkäufer Lehrlinge

für die Eisenwarenabteilung

Wir bieten eine gediegene Ausbildung in einem zukunftssicheren Beruf bei besten Bedingungen

Wir bitten um Vorstellung oder Anruf unter Telefon 269, 897, 898

disco

SPAR
Österreichische
Warenhandels - AG
Zentrale in KUFSTEIN

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 8 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr
PARKPLATZ

3 tolle Tage im Spar-disco-Markt

Freitag, 7. 7.

rum. Tomaten **29.⁸⁰**
1 Steige 7 kg btto

Frischer
Kopfsalat 4 Stk. **5.-**

Samstag, 8. 7.

Vollmilch 1lt. **4.⁴⁰**

Tilsiter 1/2 kg **12.90**
35%

Sirius Camembert **9.90**
1 Schachtel à 6 Stück

Montag, 10. 7.

Keli 1lt. **5.90**
Orange
Zitrone
+ Pfand

Bondirosso 1lt. **26.50**
leicht, süffig
+ Pfand incl. Steuern

Drei Kreuzer 1lt. **13.90**
Weißwein
+ Pfand incl. Steuern

Kein Tag ohne
Regio Kaffee

Spezial Wiener Mischung 1/4 kg **19.80**
leicht u. bekömmlich + 1 Filteraufsatz gratis
Richtpreis 25.-

Aktion Metzgerei VÖLK

Schulter 1 kg **39.-**
wie gewachsen

Jausenwurst **19.50**
würzige Halbdauerwurst
in der Stange 1/2 kg nur

SPAR disco MARKT

Landeck
MALSERSTRASSE 31
Tel. 805

Anstreichen – Lackieren – Schützen

Farben - Lacke - Holzschutzmittel - Rostschutz und Betonfarben u. a.
ERHALTEN Sie preiswert bei

Drogerie u. Farbenfachgeschäft O. Müllauer, Zams

Fachliche Beratung

Telefon 718

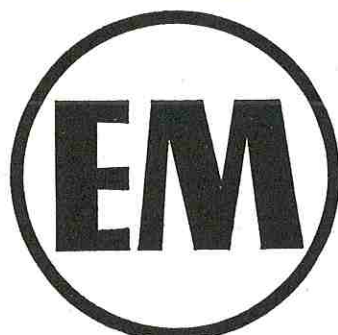
Verkaufe modernen Kinderliegewagen

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe Ford Escort 1100 XL

Baujahr 71, 8-fach bereift in bestem Zustand.

Tel. 05442-398 - mittags oder abends



Telefon 05442-837

LEHRLINGE

für Elektro-Installation
werden aufgenommen

ELEKTRO MÜLLER

Lehrstellen

Unsere Lehrwerkstätte beginnt am 21. August 1972 mit der Ausbildung des 1. Lehrjahres für

Bauschlosser, Stahlbauschlosser Maschinenschlosser

Melden Sie sich jetzt schon bei uns - am besten gleich bei unserem Ausbildungsleiter Herrn Pramsoler.
Werkküche vorhanden — Zimmer kann besorgt werden.



6500 LANDECK
UFERSTRASSE 2-10
TELEFON 05442-811

IFA Diskont-Preise

IFA-Diskontaktion
ab 8. 7. 72

für alle!

Sie finden bei uns viele Hunderte Artikel zu Diskontpreisen bei angenehmer Einkaufsatmosphäre. Wir führen nur Qualitätsware

Sonderangebot ab 8. 7.

SCANA
gefüllte **Paprika** **15.⁹⁰**
1 kg Dose nur

RECHEIS
Eierteigware **13.⁹⁰**
Fadennudeln, Bandnudeln und Hörnchen
1 kg Paket statt 19.60 nur

Sunkist Orange, Apfel und Kirsch **8.⁴⁰**
4 Tetrapackungen, Inklusivpreis nur

Sonderangebot, Samstag 8. 7.
Maresi **7.⁸⁰**
^{1/2} Liter Flasche
Höchstabgabe 3 Flaschen nur

Sonderangebot, Freitag 14. 7.
Rindsgulasch **9.⁹⁰**
^{1/2} kg Dose nur

Sonderangebot, Samstag 15. 7.
Feinkristallzucker **5.⁹⁰**
1 kg Paket Höchstabgabe 5 kg nur

Sonderangebot, Freitag 21. 7.
Pillermehl **10.²⁰**
Höchstabgabe 6 kg
2 kg statt 12.— nur

(„statt“-Preise sind Industrie-Listenpreise oder sonst bei uns übliche Preise)

IFA MARKT



SBZ Landeck-Öd, Urichstr. 12

Unverbindliche
Richtpreise